BERUFSORIENTIERUNG IN DER REINICKENDORF SCHULE

LEITBILD

Von der Schule in den Beruf – Schritt für Schritt

Praxisnahe Berufsorientierung für eine erfolgreiche Integration in die Arbeitswelt

Individuelle Förderung der Schüler

Enge Zusammenarbeit mit Eltern, Betrieben und Partnern

SCHULISCHE ANGEBOTE

BERUFSORIENTIERTER ABSCHLUSS

MATHEMATIK, DEUTSCH, ARBEITSLEHRE

TEAMORIENTIERTE PROJEKTPRÜFUNG

PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN DURCH PRAXISTAGE UND PROJEKTE

PRAXISTAG

- Einmal wöchentlich Praxiserfahrungen in Betrieben sammeln
- Praktische Einblicke in Berufsfelder und Entwicklung beruflicher Kompetenzen
- Begleitung durch betriebliche Mentoren

BERUFSSCHULTAG

Ein Tag pro Woche an der Vogelsbergschule Lauterbach

Theorie und Praxis in Werkstätten wie Metall, Holz und Hauswirtschaft/Kochen

Vertiefung von Berufskenntnissen und praktischen Fähigkeiten

ARBEITSLEHRE IM REGELUNTERRICHT

Fächer: Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft

Vermittlung von Alltagsfähigkeiten und Berufskompetenzen

Theorie und Praxis, z.B. Kochen, Handwerk, Finanzwesen

AGS

Vielfältige Arbeitsgemeinschaften mit Berufsbezug

Beispiele: Nähwerkstatt, Kochwerkstatt, Töpfern

Kooperation mit externen Partnern und Betrieben

KOMPLEXE LERNAUFGABEN

- Fächerübergreifende Aufgaben zur Förderung von Kompetenzorientierung
- Praxisnahe Themen wie 'Meine erste Wohnung'
- Verbindung von Theorie (z.B. Mathematik) und Praxis (Handwerk)

TEAMORIENTIERTE PROJEKTPRÜFUNG

- Prüfung in Teams: Planung, Durchführung, Präsentation
- Förderung von Teamarbeit, Eigenverantwortung und Problemlösung
- Bewertung nach Vorbereitung, Durchführung und Präsentation

ERLEBNISPÄDAGOGIK IM BERUFSORIENTIERUNGSKONTEXT

Erfahrung durch praktisches Lernen und Abenteuer.

Förderung von Teamarbeit, Verantwortung und Selbstvertrauen.

Reflexion der Erlebnisse für die persönliche Entwicklung.

FORTLAUFENDE SELBSTEINSCHÄTZUNG

- Regelmäßige Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten und Entwicklung
- Fördert Verantwortung und realistische Selbsteinschätzung
- Dokumentation im Lerntagebuch

ERHEBUNG DER LERNAUSGANGSLAGE

ERHEBUNG DES LEISTUNGSSTANDS ZUR GEZIELTEN FÖRDERUNG

ANPASSUNG DES UNTERRICHTS AN INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

INDIVIDUELLE FÖRDERPLANUNG MIT LERNVERTRAG;

SCHULCURRICULUM

MODUL „SICHER IN WORD UND POWERPOINT“

- SCHULUNG IN MICROSOFT WORD UND POWERPOINT
- ERSTELLUNG VON BEWERBUNGSANSCHREIBEN UND PRÄSENTATIONEN
- VERMITTLUNG VON SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN FÜR DEN BERUFSALLTAG

ELTERNARBEIT

- Einbindung der Eltern in den Berufsorientierungs-prozess
- Workshops, Informations-veranstaltungen und Beratungsgespräche
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und Betrieben

KOOPERATIONEN

Enge Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen

Praxisnahe Einblicke durch Kooperationen, z.B. mit der Vogelsbergschule Lauterbach

Förderung beruflicher Interessen und Fähigkeiten durch regelmäßige Praxistage

PROJEKTE UND
EXTERNE ANGEBOTE

PROJEKT SCHULKIOSK

- Praktische Erfahrungen in Verkauf, Organisation und Verwaltung
- Schüler führen den Kiosk
- Förderung von Teamarbeit und wirtschaftlichem Verständnis

REHA-BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT

- Individuelle Beratung zur beruflichen Integration
- Beratung bei Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche und Fördermöglichkeiten
- Enge Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Schule

TEILNAHME AN GIRLS‘DAY UND BOYS‘DAY

- Einblick in geschlechtsuntypische Berufe
- Praktische Erfahrungen in Betrieben und Institutionen
- Reflexion der Erfahrungen im Unterricht

BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

- Regelmäßige Besichtigungen von lokalen Unternehmen
- Einblicke in verschiedene Berufsfelder und Arbeitsabläufe
- Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben

TEILNAHME AN DER AUSBILDUNGSMESSE

- Jährliche Teilnahme an der Ausbildungsmesse in Alsfeld
- Informationen zu verschiedenen Berufen und Ausbildungswegen
- Interaktive Stationen zur praktischen Erprobung beruflicher Tätigkeiten

GASTVORTRÄGE VON FACHKRÄFTEN

- Einblicke in Berufe durch Fachkräfte und Experten
- Persönliche Erfahrungen und Tipps aus der Arbeitswelt
- Erweiterung der beruflichen Perspektiven

BEWERBUNGSTRAINING

1

Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

2

Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche durch praktische Übungen.

3

Durchgeführt in Kooperation mit B24 aus Lauterbach.

SCHÜLERFIRMA

- Praktische Erfahrungen in Logistik und Verwaltung durch Schülerfirma
- Bearbeitung von Bestellungen, Rechnungen und Versand
- Förderung von Organisations- und Logistikkompetenzen

SAFE PLACE

Trainingsprogramm zur Resilienzförderung in Schulen

Förderung der Stressbewältigung und psychischen Gesundheit

Erweiterung überfachlicher Kompetenzen im Berufsorientierungskontext

INSTRUMENTE DER BERUFSORIENTIERUNG

BERUFSWAHLPASS

Systematische Planung der beruflichen Laufbahn

Dokumentation von Praktika, Projekten und Workshops

Individuelle Entwicklung der beruflichen Ziele ab Klasse 7

PRAKTIKUMSMAPPE

- Dokumentation der während des Praktikums gesammelten Erfahrungen
- Regelmäßige Praxisberichte zur Reflexion der beruflichen Entwicklung
- Bewertung der Praktikumsmappe fließt in die Gesamtnote ein

NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN

Digitale Werkzeuge zur Unterstützung der Berufsorientierung

Beispiele: CheckU, Planet Beruf, BERUFENET, Praktikumsbörse Vogelsberg

Förderung der digitalen Kompetenzen der Schüler

Last page
Questions
Questions
VIELEN DANK
RAUM FÜR FRAGEN